

# Newsletter

der Deutsch Reformierten Gemeinde Kopenhagen

November 2021

Liebe Gemeindeglieder.

Vor ein paar Wochen hatten wir gehofft, dass die entscheidenden Schritte für ein Ende der Pandemie getan seien und wir uns bald nicht mehr viele Gedanken über das Virus machen müssten. Einige waren weniger euphorisch und noch skeptisch, aber wir alle haben uns gefreut, einen Sommer und Herbst fast ohne Einschränkungen zu genießen.

Aber nun steigen die Infektionszahlen und die Zahl der Krankenhauseinweisungen wieder. Noch gibt es keine schwerwiegenden Beschränkungen in Dänemark, aber ein Blick über die Grenze zeigt, dass es in Deutschland Gegenden gibt, wo das Gesundheitssystem an seine Belastungsgrenze kommt.

Nun ist es wohlfeil, jetzt zu sagen, man habe dieses so vorhergesehen oder längst geahnt. Wir alle waren erleichtert, als die Restriktionen beendet wurden und haben uns zu sorglos und zu unvorsichtig verhalten. Wir haben viele Dinge wieder so getan, wie vor der Pandemie und die bekannten Schutzmaßnahmen oder Abstandsregeln zu selten oder gar nicht mehr eingehalten. Sonst wären wir jetzt zu Beginn des Winters nicht in einer schwierigeren Situation als vor einem Jahr.

Ich habe mir in den letzten Tagen einmal den Spaß gemacht, auszuprobieren, ob in den aufgestellten Geräten zur Handdesinfektion überhaupt noch Flüssigkeit ist. Es war keine repräsentative Untersuchung, aber bei meinen Tests war mindestens die Hälfte der Geräte leer oder funktionsunfähig.

Wir haben uns im Presbyterium mit der Situation beschäftigt, vor allem im Blick auf unsere Gottesdienste und

Gemeindeveranstaltungen. Vom Kirchenministerium gibt es derzeit keine für uns relevanten neuen Vorschriften, so gesehen bestehe kein Handlungsbedarf. Trotzdem wollen wir darauf achten, die Verhaltensregeln besser einzuhalten. Und wir bitten Euch mitzumachen! Im Moment gehen wir noch davon aus, dass wir unsere Veranstaltungen durchführen können. Wir werden dazu auch nicht den Corona-Pass kontrollieren, sondern vertrauen auf die Eigenverantwortlichkeit unserer Gemeindeglieder. Wir wissen, wie wichtig es ist zusammenzukommen, sich zu sehen und Aug in Aug miteinander zu sprechen. Das wollen wir bewahren, allerdings ohne jemanden auszuschließen oder zu gefährden. Sollte es angezeigt sein, werden wir Veranstaltungen absagen, wenn zu viele auf zu engem Raum beisammen sind. In den Gottesdiensten sollten wir - das heißt jede und jeder für sich - die Abstände einhalten, die uns und die anderen vor Infektionen schützen. Ich weiß im Moment von niemandem in der Gemeinde, der nicht geimpft wäre, einige haben schon ihren dritten Stich bekommen, die anderen werden ihn in den nächsten Wochen erhalten können. Das bedeutet eine weitergehende Sicherheit, aber niemals eine hundertprozentige. Die Vorsicht wird uns also noch einige Zeit begleiten und von allein verschwindet das Virus leider auch nicht.

Im Moment gehe ich davon aus, dass wir Weihnachten auch mit Gottesdiensten feiern werden, vielleicht wieder in anderer Form als vor der Pandemie, aber

die Botschaft vom Mensch gewordenen Gottessohn sollte gerade in der Zeit, in der viele unsicher geworden sind, deutlich hörbar sein. Wie sagte jemand letzts: mit Jesus ist es wie mit dem Virus, egal ob Du daran glaubst oder nicht, er kommt! Unser Herr allerdings kommt zu unserem Heil. Durch ihn gewinnen wir Leben und Freiheit von unseligen Bindungen.

Im Presbyterium haben wir uns auch mit der Zukunft der Gemeinde beschäftigt. Wir haben gefragt, wo wir gerade stehen. Was nehmen wir als Stärken und Schwächen der Gemeinde wahr, und vor allem was haben wir aus den letzten anderthalb Jahren gelernt, in denen die Gemeinde ja eine Art Stresstest durchlaufen hat. Wir haben unsere Angebote durchleuchtet und uns Gedanken über unsere Außenwirkung und Außendarstellung gemacht. Erste Ergebnisse haben wir festgehalten. In der Gemeindeversammlung werden wir darüber berichten und unsere Überlegungen zur Diskussion stellen. Deshalb auch hier noch einmal die ganz herzliche Einladung zur wichtigen Gemeindeversammlung am 5. Dezember.

Viele herzliche Grüße, bleibt gesund und Gott befohlen,

Euer Axel Bargheer



## UNSERE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 21. November, 10 Uhr**

Gottesdienst auf Dänisch (Sigurd Baark / Mikael Garnæs)

**Sonntag, 28. November, 10.30 Uhr**

Gemeinsamer Musikgottesdienst mit dänischen, deutschen und französischen Advents- und Weihnachtsliedern mit dem Chor der Reformierten Kirche in Kopenhagen

**Sonntag, 5. Dezember, 10 Uhr**

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)  
anschließend Gemeindeversammlung im Gemeindesaal

**Sonntag, 12. Dezember, 10 Uhr**

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

**Samstag, 18. Dezember, 15 Uhr**

**Gemeindeadventsfeier**

mit Schmücken der Kirche  
und anschließendem gemütlichen Zusammensein im Gemeindesaal  
- Sonntag, 19. Dezember, kein Gottesdienst -

**Freitag, 24. Dezember, 15 Uhr**

**Heiligabend**

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

**Sonntag, 26. Dezember, 10 Uhr**

Gottesdienst auf Dänisch (Sigurd Baark / Mikael Garnæs)  
mit Abendmahl

• • • • •

Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Bitte haltet Euch auch über unserer Homepage  
[www.tysk.reformert.dk](http://www.tysk.reformert.dk) auf dem Laufenden.

### Gemeindeversammlung

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt findet am **5. Dezember** unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt, sie beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst, im Anschluss wird sie im Gemeinderaum fortgesetzt.

Als Tagesordnung wurde festgelegt:

1. Eröffnung
2. Aus dem Gemeindeleben
3. Finanzbericht und Haushalt
4. Verschiedenes

Nach der Gemeindeversammlung wird ein kleiner Imbiss angeboten.

• • •

### GemeindeCafé

Unser nächstes GemeindeCafé ist am Donnerstag, den **2. Dezember**, wie gewohnt von 17 bis 19 Uhr.

### Literaturkreis

Beim November-Treffen des Literaturkreises konnte das ausgesuchte Buch noch nicht besprochen werden, deshalb steht am **14. Dezember** noch einmal „Haus ohne Hüter“ von Heinrich Böll auf unserem Programm. Allerdings werden wir den Abend - wie immer im Dezember - auch ein wenig adventlich-gemütlich gestalten.

Für Januar wurde der Roman „Neujahr“ von Juli Zeh ausgesucht.

• • •

### Gott und die Welt

Der nächste „Gott und die Welt“-Kreis ist am Montag, den **20. Dezember** um 17.30 Uhr. Wir wollen über ein Essay von Dirk Kurbjuweit mit dem Titel „Lob der Doppelmoral“ sprechen, das im SPIEGEL Nr. 44 vom 30.10.2021 erschienen ist. Einige Kopien des Textes liegen zum Mitnehmen im Gemeinderaum.

### Konserter

I anledning af, at deres nye CD "At vandre med sorgen" udkommer her i november, holder Ingeborg Fangel Mo og Thomas Winthereik koncert i Reformert Kirke den fredag **26. november, kl. 19.30**. Det nye album er med sang og guitar og indeholder gamle og nye danske sange og salmer.

Og onsdag den **8. december** er der koncert med Sankt Annæ Familiekor.

Korets julekoncert er onsdag den **15. december**, kl. 19.30. Nærmere her om i næste newsletter.

• • •

### Adventsfeier

Die Gemeindeadventsfeier wird in diesem Jahr am Samstag vor dem vierten Advent (**18. Dezember**) stattfinden. Um 15 Uhr beginnen wir mit einer Andacht, danach werden wir zusammen die Kirche weihnachtlich schmücken. Den Abschluss bildet dann ein gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal bei Kaffee, Tee und Glögg sowie Kuchen und Gebäck zur Adventszeit.



Begegnung im Königlichen Garten im Herbst 2021